

Auf einen Blick

Über den Autor	8
Einführung.....	21
Teil I: Thriller versus Krimi.....	27
Kapitel 1: Warum ausgerechnet Krimi oder Thriller?	29
Kapitel 2: Sprechen wir mal über Ihre Motivation	33
Kapitel 3: Eine Familie – zwei Genres	39
Kapitel 4: Wer schreiben will, muss lesen	49
Kapitel 5: Ein Dutzend Mal die zehn Gebote	51
Teil II: Planen, plotten, pantsen, pitchen	61
Kapitel 6: Schreiben als Entdeckungsreise oder durchgeplanter Pauschalurlaub?	63
Kapitel 7: Alles beginnt mit einer guten Idee – aber eine Idee allein genügt nicht	69
Kapitel 8: Schneeflockenmethode.....	81
Kapitel 9: Die Drei-Akt-Struktur	87
Kapitel 10: Spannung generieren	97
Kapitel 11: Zwischen Zensur und Political Correctness	105
Kapitel 12: Die Heldenreise	115
Kapitel 13: Figuren – Charaktere – Typen.....	123
Kapitel 14: Figurenaufstellung: Erzählte Räume und Figuren visualisieren – ein Gastkapitel von Mathias Aicher	135
Kapitel 15: Szenen und Kapitel planen	145
Kapitel 16: Recherche: Das Salz in der Suppe eines jeden Krimis	149
Teil III: Schreiben	161
Kapitel 17: Zeit und Perspektive für Ihren Krimi oder Thriller.....	163
Kapitel 18: Sprache und Stil	173
Kapitel 19: Sprachregeln aus dem Journalismus.....	181
Kapitel 20: Show, don't tell	189
Kapitel 21: Der Einstieg und die Magie des ersten Satzes	197
Kapitel 22: Dialoge: Die Krone des Buches.....	203
Kapitel 23: Tipps aus der Autorenküche.....	209
Teil IV: Waschen, legen, föhnen	223
Kapitel 24: Endlich fertig. Oder?.....	225
Kapitel 25: Auf der Zielgeraden: Zwischen Lektorat, Klappentext und Titelsuche.....	233
Kapitel 26: Letzte Hand anlegen und zeigen, was wir (geschrieben) haben	243

10 Auf einen Blick

Teil V: Ihr Buch im Markt.....	247
Kapitel 27: Verlag versus Agentur	249
Kapitel 28: Selfpublishing	257
Kapitel 29: Marketing – oder wie ich es nenne: Die Ochsentour	267
Kapitel 30: Das Hörbuch: Ein Traum oder doch realisierbar?.....	277
Teil VI: Die Werkzeugkiste	289
Kapitel 31: Ein Hoch auf Zettel und das Notizbuch.....	291
Kapitel 32: Schreibsoftware: Braucht es etwas anderes als Word?	295
Kapitel 33: Letzte Tipps und Hinweise zum Abschied.....	305
Teil VII: Der Top-Ten-Teil.....	311
Kapitel 34: Zehn Blicke über den Tellerrand	313
Kapitel 35: Meine Top Ten fürs Autorenleben	317
Abbildungsverzeichnis.....	321
Stichwortverzeichnis	327

Inhaltsverzeichnis

Über den Autor	8
Einführung.....	21
Über dieses Buch: Was es kann und was es nicht kann	21
Wie Sie dieses Buch verwenden	23
Konventionen in diesem Buch.....	23
Was Sie nicht lesen müssen.....	23
Törichte Annahmen über den Leser.....	23
Wie dieses Buch aufgebaut ist.....	24
Thriller versus Krimi.....	24
Planen, plotten, pantsen, pitchen	24
Das Schreiben.....	24
Waschen, legen, föhnen	25
Ihr Buch im Markt	25
Nützliche Tipps zum Schluss	25
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden.....	25
TEIL I	
THRILLER VERSUS KRIMI.....	27
Kapitel 1	
Warum ausgerechnet Krimi oder Thriller?	29
Kapitel 2	
Sprechen wir mal über Ihre Motivation.....	33
Ruhm – Ansehen – Geld	33
Mal eben ein Buch schreiben?.....	35
Aufhalten können Sie sich nur selbst	35
Lassen Sie sich nicht ins Bockshorn jagen: Alle haben mal klein angefangen	36
Kapitel 3	
Eine Familie – zwei Genres	39
Der Kriminalroman	39
Die verschiedenen Subgenres des Krimis	40
Thriller ist nicht gleich Thriller	45
Das Spannungsfeld von Krimi und Thriller	48
Kapitel 4	
Wer schreiben will, muss lesen.....	49

12 Inhaltsverzeichnis

Kapitel 5		
Ein Dutzend Mal die zehn Gebote		51
Alle Rätsel, die Sie Ihren Lesern anbieten, müssen Sie auch auflösen	52	
Täter als Jack out of the Box.....	52	
Übernatürliche Kräfte oder Mächte sind selbstverständlich untersagt	52	
»Never use the words <i>suddenly</i> or <i>all hell broke loose</i> « (Elmore Leonard).	53	
Verwenden Sie niemals ein anderes Verb als »sage« in einem Dialog.....	54	
Vermeiden Sie ausschweifende Landschaftsbeschreibungen, langwierige und langweilige Verhöre und allzu detaillierte Personenbeschreibungen.....	54	
Kommissar Zufall ist kein gern gesehener Guest im Kriminalroman.....	55	
Es sind keine bis jetzt unbekannten Gifte gestattet.....	55	
Vermeiden Sie Prolog	56	
Falsche Spuren sind wichtig, aber nicht ausschließlich zur Irreführung.....	57	
Erfinden Sie nicht zwangsweise absurde Mordmethoden	57	
Gehen Sie äußerst sparsam mit Ausrufezeichen um.	58	
Show, don't tell.....	58	
Seien Sie ein Sadist	58	
»If it sounds like writing, I rewrite it«	58	
Regeln, die tatsächlich einmal für den Detection Club aufgestellt wurden	59	
TEIL II		
PLANEN, PLOTTEN, PANTSEN, PITCHEN.....		61
Kapitel 6		
Schreiben als Entdeckungsreise oder durchgeplanter Pauschalurlaub?		63
Die Pantser	63	
Die Plotter.....	65	
Die Plantser	65	
Was ist eigentlich ein Plot?.....	67	
Kapitel 7		
Alles beginnt mit einer guten Idee - aber eine Idee allein genügt nicht.....		69
Ideenfindung – Tipp 1	70	
Ideenfindung – Tipp 2	70	
Ideenfindung – Tipp 3	71	
Gute Ideen – schlechte Ideen.		
Motivlage	72	
Emotionen und Konflikte	73	
Ihre Idee weiterspinnen	73	
Muss es immer Mord sein?	74	
Die drei Dimensionen einer Geschichte.....	74	
Dimension: Charakterzentrierung.....	75	
Dimension: Konfliktzentrierung.....	75	
Dimension: Themen- oder Wertezentrierung	76	

Zeit – Milieu – Setting	77
O tempora, o mores – Oh Zeiten, oh Sitten.....	77
Das Milieu	78
Das Setting	79
Kapitel 8 Schneeflockenmethode.....	81
1. Ein Satz: Worum geht es?.....	82
2. Ihre Geschichte in fünf Sätzen.....	82
3. Grobe Figurenskizzen	83
4. Ihre Geschichte in 20 Sätzen	84
5. Die Figurenskizzen verfeinern	84
6. Ihre Geschichte auf vier bis fünf Seiten	84
7. Hauptfiguren detailliert ausarbeiten	84
8. Szenen und Kapitel planen	85
9. Ihre Geschichte auf 50 bis 70 Seiten.....	85
10. Die komplette Story	85
Kapitel 9 Die Drei-Akt-Struktur.....	87
Ein Überblick.....	87
Phoenix aus der Asche	88
Ganz unten geht es erst richtig los	89
Die gähnende Langeweile	90
Let's twist again: Plot-Points und ihre kleinen Geschwister	90
Eine Handlung - mehrere Handlungsstränge.....	93
Kapitel 10 Spannung generieren	97
Die Rätselspannung im Krimi.....	97
Der Thrill im Thriller	98
Szenarien	99
Mittel	102
Cliffhänger.....	102
Verzögerung	103
Verbindung zu den Hauptfiguren	103
Rückblenden.....	104
Kapitel 11 Zwischen Zensur und Political Correctness	105
Vergiftete Worte.....	105
Stereotype	107
Kulturelle Aneignung oder kultureller Austausch?	107
Gendergerechte Sprache	108
Muss Ihr Krimi oder Thriller relevant sein?	109
Voll getriggert.....	110
Warum uns das Triggern triggern muss.....	111

14 Inhaltsverzeichnis

Trigger oder Spoiler?.....	112
Trigger in Krimi und Thriller.....	113

Kapitel 12

Die Heldenreise.

Archetypen	116
Held	116
Mentor.....	116
Schwellenhüter.....	117
Herold	117
Gestaltwandler.....	117
Schatten.....	118
Der Narr.....	118
Die Heldwerdung.....	118

Kapitel 13

Figuren – Charaktere – Typen

Helden existieren nicht – Helden werden gemacht	123
Wir bauen uns eine Heldin.....	125
Wir haben eine Heldin, jetzt brauchen wir die Story	126
Ohne Antagonisten geht nichts.....	127
Der Steckbrief.....	129
Decken Sie für Ihre Protagonisten den Tisch	131
Vorsicht bei den Details!.....	132
Nomen est omen?.....	134

Kapitel 14

Figurenaufstellung: Erzählte Räume und Figuren visualisieren – ein Gastkapitel von Mathias Aicher

Die Hauptfigur	136
Die Nebenfiguren	138
Praktische Beispiele für eine Figurenaufstellung anhand meiner Kriminalromane	140

Kapitel 15

Szenen und Kapitel planen

Mit Schlüsselszenen beginnen.....	145
Die Kapitel.....	146
Kapitel planen	146

Kapitel 16

Recherche: Das Salz in der Suppe eines jeden Krimis

Wer näher dran sein will, muss genauer sein.....	149
Nur über das schreiben, was man kennt?.....	151
Nicht mit Fachwissen protzen	152
Beim Thriller darf es etwas legerer sein. Oder?	152

Das Internet ist gut – aber nicht alles	153
Irgendwann ist gut.	155
Weitere Informationsquellen.	156
Beliebte Fehler	157
Man evakuiert keine Menschen	157
Das Sondereinsatzkommando	157
Die Patrone schlug in die Wand ein.	157
Pistole oder Revolver?	158
Der Kommissar zog seine Pistole aus dem Halfter!	158
Die Walther PPK	158
Selbstmord	159
Todeszeitpunkt	159
»Pathologe kommt gleich«	159
Die Rechtsmedizin ist immer vor Ort	160
TEIL III	
SCHREIBEN	161
Kapitel 17	
Zeit und Perspektive für Ihren Krimi oder Thriller	163
Das Tempus in Ihrem Krimi oder Thriller	163
Erzählen ist eine Frage der Perspektive	165
Die neutrale Erzählperspektive	166
Die auktoriale (allwissende) Erzählperspektive	166
Die personale Erzählperspektive	168
Der Ich-Erzähler	169
Erzählperspektiven kombinieren	170
Kapitel 18	
Sprache und Stil	173
Alltagssprache	174
Standardsprache und gehobene Sprache	174
Jugendsprache	175
Behördendeutsch	176
Ich werbe für Verben	178
Blähworte	179
Kapitel 19	
Sprachregeln aus dem Journalismus	181
Die Sache mit den Adjektiven	181
Je weniger Silben, umso verständlicher	184
Schreiben Sie knackige Sätze	184
Nebensätze	185
Der Apostroph	186
Der Thesaurus	187

16 Inhaltsverzeichnis

Kapitel 20

Show, don't tell	189
Die Sinne betören	190
Vergleiche sollten nicht hinken	192
Liefern Sie das Unerwartete.....	194

Kapitel 21

Der Einstieg und die Magie des ersten Satzes	197
Endlich mit dem Schreiben beginnen.....	200
Ihr Text führt auch ein Eigenleben	201
Die Schreibgruppe.....	202

Kapitel 22

Dialoge: Die Krone des Buches.....	203
Dialoge schaffen Atmosphäre	204
Man ist, wie man spricht.....	205
Die Sache mit den Inquisits.....	205
Wie viel Dialekt vertragen Krimi und Thriller?.....	207

Kapitel 23

Tipps aus der Autorenküche	209
Liebe und Humor.....	209
Konflikte, Konflikte, Konflikte.....	210
Falsche Fährten: Wie man sie auslegt und was das alles mit Fisch zu tun hat	211
Das Schreibtempo anpassen.....	212
Aktiv versus Passiv.....	213
Inhalte rekapitulieren	214
Personenregister	215
Glossare	216
Schwachpunkt Ende	217
Prokrastination versus Schreibkontinuität	218
Wie lange schreiben Sie an einem Buch?.....	219
Die Schreibblockade	220

TEIL IV

WASCHEN, LEGEN, FÖHNEN	223
-------------------------------------	------------

Kapitel 24

Endlich fertig. Oder?.....	225
Wir üben uns in Geduld	226
Die Zeit der Abstinenz ist vorbei	227
Kill your darlings – von der Kunst des Weglassens.....	229

Kapitel 25		
Auf der Zielgeraden: Zwischen Lektorat,		
Klappentext und Titelsuche	233	
Lektorinnen und Lektoren sind unsere Freunde	233	
Ohne Lektor? Vielleicht. – Ohne Korrektor? Bitte nicht!.....	235	
Der Klappentext.....	236	
Titelsuche	238	
Der Titel muss triggern	239	
Reihentitel.....	239	
Je länger, desto lustiger.....	240	
Titel schützen – aber wie?.....	240	
Kapitel 26		
Letzte Hand anlegen und zeigen, was wir		
(geschrieben) haben	243	
Ein paar Formalitäten noch	243	
Testleser suchen und finden	245	
TEIL V		
IHR BUCH IM MARKT	247	
Kapitel 27		
Verlag versus Agentur	249	
Die Suche nach einem Verlag	249	
Lassen Sie sich von einer Agentur vertreten.....	251	
Bei kleinen Verlagen umsehen	252	
Ein weiterer Zugang: Reine Digitalprodukte	254	
Vorsicht vor Druckkostenzuschussverlagen	254	
Kapitel 28		
Selfpublishing	257	
Willkommen im Selfpublisher-Dschungel	258	
Was ist eine ISBN?	258	
Benötigt man zwingend eine ISBN?.....	259	
Das VLB: Der heilige Gral des Buchmarktes.....	259	
Der Selbstverlag	259	
Veröffentlichen über Selfpublishing-Plattformen	260	
Das Buchcover	263	
Fotomaterial	263	
Farbgebung und Grafik	264	
Premade Cover.....	265	
Eine Pflicht, die Sie beachten müssen, ein Recht, das Sie wahrnehmen sollten ..	265	
Die Nationalbibliothek.....	265	
Die VG Wort.	266	

18 Inhaltsverzeichnis

Kapitel 29	
Marketing – oder wie ich es nenne: Die Ochsentour	267
Das Produkt	268
Der Preis	268
Der Vertrieb	269
Die Promotion: Werbung und PR	270
Lokale Medien	270
Social Media	271
Die Welt der Rezensionen: Die Welt der Buchblogger	272
Lovelybooks und Netgalley.....	272
Lesungen: Die PR-Tour für Ihr Buch	274
Buchmessen: Es gibt mehr als Frankfurt und Leipzig.....	275
Guerilla-Marketing.....	275
Kapitel 30	
Das Hörbuch: Ein Traum oder doch realisierbar?	277
Wachstumsmarkt Hörbuch	277
Ich möchte ein Hörbuch, mein Verlag nicht: Was tun?	279
Rechte	279
Sprechen und produzieren lassen	280
Sprechen und produzieren lassen zum Festpreis.....	280
Royalty Share: Umsatzbeteiligung.....	280
Selbst einsprechen und produzieren	280
Technik.....	281
Vertrieb	284
Was verdient man eigentlich mit einem Hörbuch?.....	285
Was genau ist mit Produktion gemeint?.....	285
Letzte wichtige Tipps.....	286
Das Manuskript vorbereiten.....	286
Tipps für die Stimme	287
Technische Hinweise	287
TEIL VI	
DIE WERKZEUGKISTE	289
Kapitel 31	
Ein Hoch auf Zettel und das Notizbuch	291
Kapitel 32	
Schreibsoftware: Braucht es etwas anderes als Word?	295
Die Vorteile von Microsoft Word	296
Echte Alternativen? – OpenOffice und LibreOffice	296
Schreibsoftware speziell für Autoren	297
Scrivener	297
Seite 1	299
Papyrus: Der Bentley unter den Schreibprogrammen.....	300
Write Control.....	302

Kapitel 33	
Letzte Tipps und Hinweise zum Abschied	305
Schreiben Sie doch, wo Sie wollen	305
An Back-ups denken	306
Impressumservice	306
Pseudonym oder Klarnamen.....	306
Top-Links zum Vernetzen.....	308
Das SYNDIKAT.....	308
Die Mörderischen Schwestern.....	309
Bundesverband junger Autoren (BVjA).....	309
Der Selfpublisher-Verband	310
Verband deutscher Schriftsteller (VS) in der Gewerkschaft ver.di	310
TEIL VII	
DER TOP-TEN-TEIL.....	311
Kapitel 34	
Zehn Blicke über den Tellerrand	313
Bookerfly.....	313
Self-Publisher-Bibel	313
Perlenbibliothek.....	314
Kriminetz.....	314
Krimi-Couch	314
Das Kriminalhaus Hillesheim.....	314
Ostfriesisches Krimimuseum.....	315
Autorenwelt	315
Festivals, Wettbewerbe und Stipendien.....	315
Literaturwettbewerbe.....	316
Kapitel 35	
Meine Top Ten fürs Autorendasein	317
Haben Sie keine Angst	317
Eine gute Idee allein genügt nicht.....	317
Schreiben Sie nur, wenn Sie etwas zu sagen haben.....	317
Lesen Sie viel	318
Haben Sie Geduld (mit sich).....	318
Show, don't tell.....	318
Decken Sie für Ihre Figuren den Tisch	318
Vermeiden Sie Ausrufezeichen	318
Respektieren Sie Ihre Leserinnen und Leser.....	319
Abbildungsverzeichnis.....	321
Stichwortverzeichnis	327